



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Numero 47. Anno 1645.**

**1645**

Wöchentliche Ordinari-Post-Zeitungen.

Auf Lyon den 1. November Anno 1645.

Er Vice-Ke. Harcourt ist nach Eroberung Valaguer / darauf 3300. Spanische durch Frankreich nach Somarabdia abgezo- gen / nach Barcelona verreise / sein Arme einzuquatteren. vnt- kym zu Boon vnd S. Mato 7. Schiff von Cadix vnd S. Lucar mit 2. Million an Geld vnd andern Wahren: auch zu Paris die Polnische Haupt-Donnschafft antommen.

Mayland den 2. dito.

Das Don Mauritio di Sauoya an seinen Wunden gestorben / wird bestetigt / der Prinz Thomaso schlägt sein bey Gattinara ein Druck vber den Fluß Sesia / hat 60. Kutter / jeden mit 1. Sacl Munitio- nachezeit in Digeuano gebracht / ein andere Comyoa aber / so auch für 2 ein gewolt: ist vom Subernator von Loxona Carolo Joppa we- genommen / vnd vdm Obrist Stos wider in 50. Kutter gefangen nach Nouara gebracht worden.

Venedig den 10. dito.

Der Cardinal Barbarino ist vber Turino nach Frankreich verreise / demt auß des Pabsts Befelch / alle seine Einkommen arrestiert worden.

Der Türl hat die Comercien mit hiesigen Kauffleuthen auffo new stabiliert / fahet aber mit starker Kriegorüstung fore / waffen von hiesiger Herrschafft auch beschicht.

Eöllen den 5. dito.

Die Spannischen haben Berg Cassel wider mit sturm erolert / die Französische Besatzung vndergestelt / entgegen die Holländer den 31. gassato Nachts mit Verlust vil Volcks ihre Galleria vor Hulf vber den Graben gebracht / da dann celch stund so heftig gefochten worden / der gleichen in keiner Belagerung anffer Calloo vnd vor Mastrich gegen dem Pappenheim beschehen / vnd weil der Marschal Drederode ein Pol- wert zu minieren angefangen / als hat der Subernator darinn ein Jun- gen mit Schreiben an die Spannische Regierung herauff gesandt / so aber auff-

auffgefangen/ vnd befunden worden/ das er in Ermanglung ehistes Ents  
sey noch ein guten Accordo zu trachten gezwungen werde/ thut vnderde  
sen noch starke Gegenwehr/ Massen vber 1200. Holländer darunder 2.  
Obrist 11. Capitän/ vnd andere Officiere daruor gebilten.

Dieser Tagen seyn 40. Compagnien Städtische Reutter von Berg  
ob Soem disseits der Scheide kommen/ ein Versuch auff die Leuch von  
Antorff zu thun/ deswegen General Beck/ selbe wie auch Antorff mehr  
bedürftigen laßt/ vnd sich auß dem Land von Baes an die Bruck zu Kappel  
mond reittert/ General Nicolomin ist mit seinen Dörckern zu Dorn  
nick ankommen/ hat Berg/ Cassel demolieren/ vnd Lüneb durch den Ge  
neral Lamboy belägern lassen/ den Fransosen/ welche Wienene vnd ande  
re Orth vmb Küssel sehr bedürftigen/ ein Diverston zumachen/ die Lot  
stringer aber bleiben im Land von Aelst zwischen der Scheide in ihrem  
Vortheil/ vnd weil sie allenthalben vbel hausen/ als haben etlich 100.  
Dawren die Waffen ergriffen/ vnd derselben bey Dornick in 300. nidere  
gemacht.

Der König in Engelland hat ein seiner Rätch nach London gesandt/  
weil ih. ne das Glück ganz zuwider/ sich mit dem Parlament zuverglei  
chen/ in wel. her Reffer auch 1500. Königl. warunder 10. Obristen/ 2.  
Obrist Leutenambt/ 19. Capitän/ vnd 40. Edelknecht so jüngst bey Wece  
ster vber 600. todt geblibne gefangen worden/ ankommen/ so haben die  
Parlamentarischen das starke Castell Basinghaus mit Sturm/ vnd da  
rinn 10. Stück Geschütz erobert/ deswegen zu London das Te Deum  
Laudamus gesungen worden.

Leipzig den 5. dito.

Montags ist der Erzbischoff von Hall allherkommen/ mit Lösung  
der Stück eingeholt/ vnd nach dem er sich mit hiesigem Subernator/ we  
gen Magdeburg vnderredt/ vnd ein Curier zum Dorstensohn abgefertigt/  
Dinstags wider nach Hall verreise/ vnderdessen hat sich Lübeck vnd  
Hamburg erboten/ der Stadt Magdeburg so viel Votet als sie zur Neu  
erhaltung vonnöthen/ zu vberlassen.

Franken den 10. dito.

Die zu Bacharach vber Rhein gangne Fransosen haben selber S.  
Ebershausen auch occupiert/ vnd die Pfälzischen das Städtlein Durbach

hach mit 600. Mann besetzt die Churbayrisch Armee ligt noch zu Warsach/ vnd im Rambochel.

Dato seynd Ihr Ersfürstl. Durchl. mit ders Leib Compagnia von 400. Pferden zu Nürnberg ankommen / statlich eingeholt / vom Rath mit ein schönen Pocal ein Fueder Rhein- 2. Legel Spanischen Wein/ 3. Fueder Haber 4. Züßer Fisch verehrt/ vnd im Hoffischen Haus auff S. Egidi Hoff lostert worden/ die Armee ligt vmb Newhoff im Marggräffischen 4. Weil von Nürnberg.

Hamburg den 4. dito.

Der König in Dennemarck hat auff dem Landtag zu Schleswiel zu Vnderhaltung einer Defensions Armee Monatlich 30000. Reichshaler an 30. Dennische Stätt 30. wolmundierte Kriegschiff auch an hiesige Stätt ein grosse summa Geld begehrt/ vnd den Officieren befohlen/ ihre Regementer wider zu Complieren/ die Dranglische Völcker sitzen noch im Lüneburgischen.

Der König in Polen hat befohlen/ das Colloquium zu Thorn doch nur in Gegenwart 36. Personen fortzusetzen.

Frankfort den 10. dito.

Die Franzosen haben mit 2. Regementern bis an Eßenburg gestraiffte in 20. Burger vnd Soldaten niedergemacht/ vnd in 100. sampt allem Vieh daruor weckgeführt/ so haben sich die Franzosen zu Schnapruel heraufgelassen das sie dasjenige so sie dem Römi Reich abgenommen/ behaupten wolten.

Nürnberg den 14. dito.

Den 12. diß sein Ihr Ersfürstl. Durchl. nach dem sie das Schloß/ Rath: Zeughaus: vnd Bibliothec allhie beschen / auch diejenige/ so Ihre von ein Ersamen Rath auffzuwarten verordnet / mit Gnadenpfenning begabt/ von hier wider: vnd die Armee vber Newmarck nach Böhmen aufgebroschen/ welche auß mangel Jouragi vber 3000. Pferde zuruck gelassen haben/ vnd die Churbayrische Regementer Contramandiert worden seyn/ dato ist General Hassfeld auch allhie durch zu Ihr Durchl. verraisht.

P. S. Dato ist die Bayrisch Armee für Dinkelspil kommen/ solches zu recuperieren.

E R D E.

Im Fildin  
v. Leerrade